

Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 132/2017	Sitzungstermin 13.06.2017	öffentliche Sitzung
Vorlage erstellt: 01.06.2017	Federführung: 1.3	TL: Frau Emons SB: Frau Kratz	
An den Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport mit der Bitte um	Beschlussfassung Fassung eines Empfehlungs- beschlusses an den X Kenntnisnahme	Mitzeichnung durch	
		Bürgermeister	
		Allg. Vertreter	
Haushaltsmäßige Auswirkungen:			Teamleiter/in
X Vorlage berührt den Haushalt.			
X Mittel verfügbar bei 030 241 000 / 5291 500	113.583,-	Euro	Sachbearbeiter/in
über-/außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen erforderlich bei PSK Deckung erfolgt durch PSK		Euro	Kämmerer, wenn haus- haltsrechtl. Auswirkungen:

TOP 1.7

Schülerbeförderung Astrid-Lindgren-Schule

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Aufgrund der zu geringen Anmeldezahlen an der Astrid-Lindgren Schule (ALS) in Dahlem-Schmidtheim wird der Teilstandort zum Schuljahr 2017/2018 zum Hauptstandort in Schleiden verlagert. Vor diesem Hintergrund erfolgt eine Überprüfung der Schülerverkehre.

Nach dem derzeitigen Stand kommen die Schüler/innen, die von der Teilortstandverlagerung betroffen sind, aus Blankenheim (20), Dahlem (18) und Nettersheim (10). Über die im Schuljahr 2017/18 hinzukommenden Schüler/innen liegen derzeit noch keine Informationen vor, so dass die Angaben zu gegebener Zeit aktualisiert werden müssen.

In jedem Fall ist mit einer Fahrzeitverlängerung für die Schüler der ALS Dahlem-Schmidtheim zu rechnen, da der Fahrweg aus Richtung Blankenheim, Dahlem und Nettersheim nach Schleiden deutlich länger ist als nach Dahlem. Derzeit ist der Unterrichtsbeginn in Schleiden für 8:10 Uhr vorgesehen.

RVK und Kreis Euskirchen haben verschiedene Varianten vorgestellt, wie die Schülerbeförderung künftig abgewickelt werden könnte. Ziel der Planung ist es, die Fahrzeit möglichst kurz zu halten.

Im Rahmen eines ersten Abstimmungsgesprächs zwischen der Stadt Schleiden, dem Fördererschulzweckverband, der Astrid-Lindgren Schule, der RVK und dem Kreis Euskirchen wurde eine Kombination aus bestehenden Verkehren und Neuverkehren bis bzw. ab Kall-Krekel favorisiert. Für die Rückfahrt sind auf jeden Fall Neuverkehre erforderlich, da nicht auf bestehende Verkehre zurückgegriffen werden kann.

Am 31.05.2017 fand ein weiteres Abstimmungsgespräch mit den Bürgermeistern der beteiligten Kommunen, dem Förderschulzweckverband, der Astrid-Lindgren-Schule, der RVK und dem Kreis Euskirchen statt.

Im Ergebnis wird weiterhin die o.g. Variante favorisiert, auf deren Grundlage nun die folgenden Planungen stattfinden. Sofern möglich, werden weitere Optimierungen vorgenommen.

Im Ergebnis fallen durch die favorisierte Variante insgesamt 17.400 Mehrkilometer pro Schuljahr an, von denen 1.140 Mehrkilometer auf die Gemeinde Kall entfallen. Auf der Grundlage von ca. 1,30 € pro Kilometer wird von einer finanziellen Mehrbelastung i.H.v. rd. 1.500 € für die Gemeinde Kall ausgegangen.

Seitens der Verwaltung wird die Auffassung vertreten, dass die Kommunen Blankenheim, Dahlem und Nettersheim die Mehrkosten tragen, da diese auch aus deren Bereich verursacht werden.